

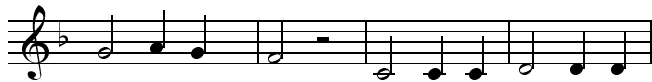
## Glorwü'd'ge Kö'nigin



Glor-wü'd'- ge Kö- ni- gin, himm- li- sche



Frau, mil- de Für- spre- che- rin,



rein- ste Jung- frau! Wen- de, o hei- li- ge



Mitt- le- rin du, dei- ne barm-



her- zi- gen Au- gen uns zu.

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, / über die Him- mel weit leuchtender Stern! / Wende, o weiseste Führerin du, / deine barmherzigen Augen uns zu!

3. Glänzende Lilie, Ros ohne Dorn, / Quell aller Glorie, Se- ligkeitsborn! / Wende, o mildeste Trösterin du, / deine barm- herzigen Augen uns zu!

4. Pforte der Seligkeit, rettender Schild, / Schutzwehr der  
Christenheit, furchtbar und mild! / Wende, o mächtige  
Schützerin du, / deine barmherzigen Augen uns zu!

5. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts. / wenn uns die  
Hölle droht, fürchten wir nichts, / wendest du, führend zur  
ewigen Ruh, / deine barmherzigen Augen uns zu.

T: Alfons Maria von Liguori (1696–1767);

Übersetzung: Em. Veith, Wien 1820

M: Graz 1855